

Persönlich.

Die Mitte Kanton Solothurn informiert.

Ausgabe 2023 | 3

National- und Ständeratswahlen

Unsere Listen im Überblick.

Neubau Untersuchungsgefängnis

Regierungsrätin Sandra Kolly stellt die Abstimmungsvorlage vor.



Stefan Müller-Altermatt
Herbstwil BJSHER

Fabian Gloor
Oensingen

Susanne Koch Hauser
Erschwil

Patrick Fritter
Niedergösgen

mitte
hand

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Die Mitte
Kanton Solothurn



Editorial

**Liebe Parteikolleginnen und -kollegen
Liebe Leserinnen und Leser**

Jetzt gilts ernst!! Die 14.11% Wähleranteil von 2019 gilt es zu toppen und den Sitz von SMA (Stefan Müller-Altarmatt) zu verteidigen. Bei den Ständeratswahlen muss sich unser bisheriger Ständerat Pirmin Bischof fünf Mitkandidierenden stellen. Umso wichtiger, dass wir alle nur Pirmin Bischof auf den Wahlzettel schreiben. Denn mit seiner Wiederwahl sichern wir dem Kanton Solothurn den grösstmöglichen Einfluss in Bundesbern.

Die Umfragewerte unserer Partei sehen gut aus. Aber wir dürfen uns nicht ausruhen! Es ist wichtig, dass wir die guten Umfragen ins trockene bringen können. Es zählt ausschliesslich das Resultat am 22. Oktober! Ich kann es nicht genug wiederholen: Es liegt nicht nur an den Kandidierenden unserer Partei, es liegt an jedem einzelnen Mitglied und an jedem einzelnen Sympathisant sein Umfeld zu motivieren eine unserer Listen – am besten unverändert – am 22. Oktober einzuwerfen und Pirmin Bischof zu wählen. Und vergessen wir nicht das riesige Potential der Nichtwählenden, welche auch wir gewinnen können, damit diese uns bei den Wahlen 2023 unterstützen!

Im Rahmen der eidg. Wahlen geht die kantonale Volksabstimmung um den Neubau des Zentralgefängnisses fast etwas verloren. Es ist das Projekt unserer Regierungsrätin Sandra Kolly und sie stellt dieses gleich selbst in dieser Ausgabe vor. Für unsere Partei ist klar, dass mit diesem Projekt langfristig Kosten eingespart werden können und wir dieses somit vorbehaltlos unterstützen können.

Während unser ehemaliger Regierungsrat Roland Heim die Kolumne der Mitte 60+ schreibt, sagen weiter ehemalige Amtsträger unserer Partei, wieso es wichtig ist Die Mitte zu wählen!

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen und danke Ihnen für Ihren Einsatz bei den Wahlen 2023, jede Stimme zählt!!

Herzlich

Patrick Friker



2 Persönlich 2023|3

Patrick Friker
Kantonsrat
Präsident Die Mitte Kanton Solothurn

Der Wahlkampfleiter hat das Wort

Wahltag ist Zahhtag heisst es so schön. Dieses Jahr findet der Zahitag am 22.10.2023 statt. Wir werden «mittenand» alles daransetzen, dass dieser Tag für Die Mitte Kanton Solothurn positiv ausgeht. Wir dürfen auch zuversichtlich sein, sehen uns die Umfragen doch durchaus als Gewinner der Wahlen.

Zahitag ist der Tag an dem die Leistungen der Vergangenheit vergütet werden. Unsere zwei Vertreter in Bern, Pirmin und Stefan, haben in den vergangenen vier Jahren auch grosse Leistungen erbracht, für die Schweizer Bürger/-innen und auch für die Partei. Ein gutes Ergebnis unterstreicht die Wertschätzung ihnen gegenüber.

Es ist wichtig, dass wir Pirmin zu 100% unterstützen, damit er im 1. Wahlgang ein klares Zeichen setzen kann. Wir wissen, dass eine direkte Wahl am 22.10.23 nicht selbstverständlich ist. Aufgrund seiner Leistungen wäre dies aber richtig und wichtig für den Kanton Solothurn und seine Bürger/-innen. Die Konkurrenz ist gross, aber hier gilt «nichts ist unmöglich», es braucht aber die Unterstützung von uns allen!

Es ist auch wichtig, dass wir am 22. Oktober in den Nationalratswahlen ein Ergebnis erreichen, dass über den 14.11% aus dem Jahr 2019 liegt. Das können wir erreichen. Allerdings nur wenn genügend Stimmzettel unserer Partei eingelegt werden! Dannzumal nützen uns heutige gute Umfrageergebnisse nichts mehr!

Ich weiss, dass unsere Kandidatinnen und Kandidaten sehr motiviert sind und sich stark im Wahlkampf engagieren. Dies ist auch notwendig, um die guten Umfrageergebnisse in entsprechende Wahlergebnisse umzumünzen.

Ich sehe viele positive Zeichen. Ich weiss aber, dass es bis zu den Wahlen noch einige Wochen geht. Es ist wichtig, dass wir bis am Schluss um jede Stimme kämpfen. Dabei sind wir auf die Unterstützung von Euch allen angewiesen.

«Mittenand» können wir diese Wahlen gewinnen und «mittenand» wollen wir diese Wahlen gewinnen!



Patrick Schlatter
Kantonsrat
Wahlkampfleiter



Liste 9 – Die Mitte Kanton Solothurn

**Pirmin
Bischof
wieder
in den
Ständerat**



Stefan Müller-Altermatt
Herbetswil **BISHER**

Fabian Gloor
Oensingen

Susanne Koch Hauser
Erschwil

Patrick Friker
Niedergösgen

Edgar Kupper
Laupersdorf

Patrick Schlatter
Oberdorf

mitte nand

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Die Mitte
Kanton Solothurn



BISHER

Stefan Müller-Altermatt

Nationalrat
Gemeindepräsident

Herbetswil, *1976
Verheiratet, 5 Kinder
Dr. phil., Biologe
Präsident Netzwerk
Schweizer Pärke
Präsident Christlich-
soziale Schweiz

«Die Herausforde-
rungen sind gross
– es braucht eine
SMARte Politik!»



Fabian Gloor

Kantonsrat, Gemeinde-
präsident, Mitglied Die
Mitte Kanton Solothurn

Oensingen, *1989
Verheiratet
Betriebsökonom, BLaw
VR OeBB AG
Vorstand Spitex Gäu

«Für eine Schweiz,
die vorwärts
kommt und eine
glorreiche
Zukunft hat.»



Susanne Koch Hauser

Kantonsratspräsidentin
2023
Gemeindepräsidentin

Erschwil, *1960
Verheiratet
Betr. oek. HWV
Personal-/Rechnungs-
wesen Neues Theater
Dornach
div. Buchhaltungs-
mandate

«Nachhaltigkeit
und ökologische
Themen sind kein
Lippenbekenntnis,
sondern mein
Lebensmotto.»



Patrick Friker

Kantonsrat
Präsident Die Mitte
Kanton Solothurn

Niedergösgen, *1989
Ledig
Wirtschaftsingenieur
Bürgergemein-
depräsident
Präsident Bürger-
gemeinden und Wald
Olten-Gösgen

«Ich werde mich in
Bern für unseren
Kanton und
das Niederamt
einsetzen!»



Edgar Kupper

Kantonsrat
Gemeindepräsident

Laupersdorf, *1970
Verheiratet, 3 Kinder:
Elena, David, Ladina
Ing. Agronom HTL
Geschäftsführer Solo-
thurner Bauernverband
Landwirt mit eigenem
Biobauernhof

«Zuverlässig, weit-
sichtig, pragma-
tisch. miteinander
gute Lösungen
erarbeiten.»



Patrick Schlatter

Kantonsrat
Alt Gemeindepräsident

Oberdorf (SO), *1968
Verheiratet, 3 Kinder
Unternehmer /
lic.oec.publ.
Verwaltungsratsprä-
sident RB-Cema AG,
Biberist
Verwaltungsrat Seil-
bahn Weissenstein AG,
Oberdorf

«Mittelstand und
KMU als Rückgrat
unserer Gesell-
schaft stärken!»

Liste 12 – Die Mitte Region Solothurn

Pirmin
Bischof
wieder
in den
Ständerat



Marie-Theres Widmer
Steinhof SO

Michael Ochsenbein
Luterbach

Thomas Studer
Selzach

Matthias Meier-Moreno
Grenchen

Attila Lardori
Horriwil

Bruno Gugelmann
Lohn-Ammannsegg

mitte
nand

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Die Mitte
Kanton Solothurn



Marie-Theres Widmer

Kantonsrätin seit 2013

Steinhof SO, *1961
Verheiratet, zwei
erwachsene Kinder
Bäuerin und Heilpädagogin
Vorstand Solothurner
Bäuerinnen- und Land-
frauenverband SOBLV
Kirchenchor Aeschi

«Lösungen finden,
nicht Probleme
bewirtschaften!
Für Familien und
eine nachhaltige
Landwirtschaft.»



Michael Ochsenbein

Kantonsrat
Gemeindepräsident
Luterbach

Luterbach, *1976
Verheiratet, 3 Kinder
Lehrer Oberstufe /
Gemeindepräsident
Präsident SKOLV – kan-
tonaler Orientierungs-
laufverband

«Anpacken!»



Thomas Studer

Kantonsrat, Vizegemein-
depräsident, Vizepräsident
Die Mitte Kt. Sol.

Selzach, *1964
In Partnerschaft,
3 Kinder
Förster
Präsident Pro Holz
Kanton Solothurn
Präsident Berufs-
bildungskommission
BL-B5-SO

«Weil ich mich
konsequent für
unsere Umwelt
einsetze.»



Matthias Meier-Moreno

Kantonsrat
Gemeinderat (Fraktions-
chef)

Grenchen, *1977
Verheiratet, 1 Tochter
Dipl. Sozialpädagoge
FH, Leiter Tagesgruppe
Mitglied Gemein-
deratskomm. Grenchen
Präsident G-Town
Graffiti Festival
Mitglied AvenirSocial

«Ich mache mich
stark für eine
lösungsorientierte
Sachpolitik.»



Attila Lardori

Gemeindepräsident Ein-
wohnergemeinde Horriwil

Horriwil, *1975
Verheiratet, 2 Kinder
Grenzwächter mit Eidg.
Fachausweis

«In der 'Mitte'
liegen die
Möglichkeiten.
Für eine Politik, die
zusammenhält.»



Bruno Gugelmann

Lohn-Ammannsegg,
*1980
Verheiratet, 2 Kinder
Netzleiter Bahnverkehr
SBB
Feuerwehr Offizier

«Gemeinsam
stellen wir die
Weichen für eine
erfolgreiche
Schweiz.»

Liste 13 – Die Mitte Thal-Gäu

**Pirmin
Bischof
wieder
in den
Ständerat**



Karin Kissling
Wolfwil

Rolf Jeggli
Mümliswil-Ramiswil

Daniel Nützi
Härkingen

Rahel Fluri
Balsthal

Benjamin von Däniken
Kestenholz

Marius Winistörfer
Balsthal

mitte
nand

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Die Mitte
Kanton Solothurn



Karin Kissling

Kantonsrätin
Vizepräsidentin Die Mitte
Kanton Solothurn

Wolfwil, *1974
Verheiratet, 3 Kinder
Rechtsanwältin und
Notarin
Friedensrichterin
Präsidentin Spitex
WoFuKe
Vizepräsidentin Pro Se-
nectute Kt. Solothurn

«Ich setze mich
ein für eine
intakte Umwelt
im Interesse aller
Generationen.»



Rolf Jeggli

Kantonsrat
Gemeinderat

Mümliswil-Ramiswil,
*1985
Verheiratet, 3 Kinder
Ernährungsberater
HF SVDE

«Familien und Si-
cherstellung eines
bezahlbaren, qua-
litativ hochstehen-
den Gesundheits-
wesens.»



Daniel Nützi

Kantonsrat, Gemeinderat
(2001-21), Gemeindepräsi-
dent Härkingen (2009-21)

Härkingen, *1971
Verheiratet, 4 Kinder
Schulleiter /
Sek I - Lehrperson

«Tragfähige Lö-
sungen, nachhalti-
ge Wirtschaftspo-
litik und finanziell
tragbares Ge-
sundheitswesen.»



Rahel Fluri

Gemeinderätin Balsthal
Vorstand Junge Mitte
Solothurn

Balsthal, *1996
Ledig
Primarlehrerin
Vorstand Spitex Thal
Parteiliste Die Mitte
Balsthal

«Bildung ist das
Schlüsselthema
der Zukunft, dafür
mache ich mich
stark.»



Benjamin von Däniken

Kantonsrat
Vorstand Die Mitte
Kestenholz

Kestenholz, *1989
Verheiratet, 1 Kind
Finanzverwalter

«Für eine mehr-
heitsfähige Politik
im Interesse aller
Generationen.»



Marius Winistörfer

Gemeinderat Balsthal
Geschäftsführer Die Mitte
Kt. Solothurn

Balsthal, *1999
Ledig
Student Wirtschafts-
recht ZHAW
Präsident Die Mitte
Balsthal und Präsident
Die Mitte Thal-Gäu
Mitgl. Umweltschutz- u.
Energiekomm. Balsthal

«Zuhören, Anpa-
cken, Umsetzen –
eine kräftige und
junge Stimme für
unser Thal-Gäu!»

Liste 14 – Die Mitte Olten-Gösgen

**Pirmin
Bischof
wieder
in den
Ständerat**



Rea Eng
Erlinsbach

Sarah Schreiber
Löstorf

Georg Nussbaumer
Hauenstein-Ilfenthal

Muriel Jeisy-Strub
Olten

Cornelia Mackuth-Wicki
Trimbach

Rainer Schmidlin
Kappel

mitte
hand

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Die Mitte
Kanton Solothurn



Rea Eng

Kantonsrätin, Justizkomm.
Co-Vizepräsidentin Die
Mitte Olten-Gösgen

Erlinsbach, *1990
Verheiratet, 2 Kinder
Dipl. Hotelière Restau-
ratrice HF
Familienfrau
Mitglied Zentralvor-
stand Kantonal-Solo-
thurnischer Gewerbe-
verband kgv

«Für nachhaltige
Kompromiss-
lösungen für
Familien, Land-
wirtschaft und
Energie!»



Sarah Schreiber

Kantonsrätin
Präsidentin Die Mitte
Starrkirch-Wil

Löstorf, *1990
Verheiratet, 2 Kinder
Juristin

«Für funktionie-
rende Sozial-
versicherungen
und starke
Familien.»



Georg Nussbaumer

Kantonsrat

Hauenstein-Ilfenthal,
*1964
Verheiratet, 3 Kinder
Revierförster
Präsident Forstperso-
nal Kanton Solothurn
Präsident aee Solo-
thurn

«Nachhaltiges
Handeln bestimmt
meinen Alltag, in
Beruf, Freizeit und
Politik.»



Muriel Jeisy-Strub

Gemeindeparlament Olten
Co-Fraktionspräsidentin
Die Mitte-EVP-glp

Olten, *1982
Verheiratet, 2 Kinder
Juristin und Fach-
bereichsleiterin
Vizepräsidentin Die
Mitte Stadt Olten
Mitglied Finanz-
kommission

«Für mehr soziale
Verantwortung
in Gesellschaft,
Wirtschaft und
Umwelt.»



Cornelia Mackuth-Wicki

Ersatzrichterin am
Amtsgericht Olten-Gösgen

Trimbach, *1969
Verheiratet
Pflegeexpertin BScN
Leiterin Koordinations-
stelle Palliative Care
Kanton Solothurn
Co-Leiterin Pädiatri-
sches Palliative Care
Netzwerk CH

«Für eine würde-
volle Gesundheits-
versorgung
daheim und aus-
serhalb – in jedem
Alter.»



Rainer Schmidlin

Gemeindepräsident

Kappel, *1962
Verheiratet, 4 Kinder
dipl. Bankfachmann
Stv. Direktor Bordier &
Cie, Bern
Bierbrauer bei Schmid-
lin's Biermanufaktur

«Damit nicht nur
das Mittelland die
Kosten als Logis-
tikdrehscheibe zu
tragen hat.»

Liste 15 – Die Mitte Dorneck-Thierstein



Janine Graber
Breitenbach

Kuno Gasser
Nunningen

Claudia Carruzzo
Bättwil

Michael Grimbichler
Gempen

Andreas Fritschi
Dornach

Fabio Jeger
Meltingen

mitte nand

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.



Janine Graber
Vize-Präsidentin Junge
Mitte Solothurn

Breitenbach, *1977
Ledig
Lehrerin

«Für eine junge
und engagierte
Vertretung in
Bern!»



Kuno Gasser
Kantonsrat
Präs. GPK Nunningen

Nunningen, *1957
Verheiratet, 3 Kinder
Bankangestellter (pen-
sioniert)
Stiftungsrat Stiftung
Schloss Gilgenberg
Beirat Forum Schwarz-
bubenland
Inventurbeamter

«Ich setze mich
ein für die
Menschen, das
Gewerbe und die
Natur im Kanton
Solothurn.»



Claudia Carruzzo
Gemeindepräsidentin

Bättwil, *1975
Verheiratet, 2 Kinder
Kaufrau

«Die Gleichstel-
lung, insbeson-
dere auch von
Müttern, liegt mir
am Herzen.»



Michael Grimbichler
Arbeitspräsident Die Mitte
Dorneck Thierstein
Vorstand Die Mitte Kt. Sol.

Gempen, *1974
Verheiratet, 3 Kinder
Edg. Dipl. Elektro-
installateur
Geschäftsführer
Elektro Grimbichler
Sicherheitsberater,
Kontrollleur,
Solateur

«Ausbau der
erneuerbaren
Energien, Abbau
der bürokrati-
schen Hürden.
Volksnah.»



Andreas Fritschi
Gemeinderat stv. UVEK
und Ortsplanung, Präsident
Die Mitte Dornach

Dornach, *1963
Verheiratet, 2 Kinder
Informatik- und Be-
schaffungsmanager
Schw. Informatik-
konferenz, Digitale
Verwaltung CH

«Für eine rasche
Modernisierung
und bewusste
Digitalisierung der
Schweiz.»



Fabio Jeger
Vizepräsident Die Mitte
Dorneck-Thierstein
Alt Kantonsrat

Meltingen, *1963
Verheiratet, 2 Kinder
Kaufmann
Delegierter Alters-
zentrum Bodenacker
Männerchor Meltingen
Tennisclub Breitenbach

«Ich mache
mich stark für
das Schwarz-
bubenland und
unser Dorneck-
Thierstein!»

LISTE 10 – DIE JUNGE MITTE AUFBRUCH

Pirmin
Bischof
wieder
in den
Ständerat



→ SARAH CONRAD
DEITINGEN

→ ROBIN SCHMID
OLTEN

→ DARIO SPIELMANN
NIEDERGÖSGEN

→ RAHEL ACKERMANN
BALSTHAL

→ VLADLENA WÄCHTER
EGERKINGEN

→ NICO SUTER
WALTERSWIL

mitte
nand

Die
Junge Mitte
Kanton Solothurn

LISTE 11 – DIE JUNGE MITTE ZUKUNFT

Pirmin
Bischof
wieder
in den
Ständerat



→ ANDREA HEIRI
OLTEN

→ JOËL MÜLLER
HERBETSWIL

→ ERIC MENTH
KESTENHOLZ

→ ALESSIO PALERMO
BETTLACH

→ NICO VERONICA
DERENDINGEN

→ BORIS FLURI
FELDBRUNNEN

mitte
nand

Die
Junge Mitte
Kanton Solothurn

Kosten sparen mit dem zentralen Untersuchungsgefängnis



Der Kanton Solothurn betreibt heute an den Standorten Solothurn und Olten zwei Untersuchungsgefängnisse (UG) für den Freiheitsentzug vor einer rechtskräftigen Verurteilung. Die Aufenthaltsdauer kann von wenigen Stunden bis zu mehreren Jahren betragen. Eingewiesen werden Frauen und Männer, Erwachsene und Jugendliche.

Die zwei UG wurden 1964 bzw. 1977 in Betrieb genommen. Beide Anlagen weisen mittlerweile erhebliche bauliche, technische, sicherheitsrelevante und betriebliche Mängel auf und sind stark sanierungsbedürftig. Generell genügen die Haftbedingungen den einschlägigen nationalen und internationalen Empfehlungen nicht mehr. Beide UG liegen zudem unmittelbar im Siedlungs- bzw. Wohngebiet und stossen mit ihren 88 Haftplätzen auch regelmässig an ihre Kapazitätsgrenzen, so dass die jederzeitige Aufnahme von eingewiesenen Personen nicht ausnahmslos gewährleistet werden kann.

Der Kanton Solothurn benötigt mehr und zeitgemässe Haftplätze. Regierungsrat und Kantonsrat beantragen daher den Bau eines neuen Zentralgefängnisses in Flumenthal/Deitingen (ZGSO). Vorgesehen sind 130 Haftplätze (erweiterbar auf 150). Die Bauweise erlaubt dabei eine grösstmögliche Flexibilität im dynamischen Gefängnisalltag mit verschiedenen Haftregimes.

Vielseitiges Synergiepotential

Mit dem Neubau und Betrieb des ZGSO an einem Standort sind die Investitions- und Betriebskosten über einen Zeitraum von 40 Jahren rund 23% günstiger als wenn die bisherigen zwei Untersuchungsgefängnisse ausgebaut und saniert würden. Es besteht ein vielseitiges Synergiepotential mit der bereits bestehenden Justizvollzugsanstalt (JVA). Die beiden Anlagen werden unterirdisch verbunden und gemeinsam überwacht. Das Land ist im Besitz des Kantons Solothurn, die Erschliessung ist vorhanden.

Für die Planungs- und Realisierungskosten des ZGSO werden 120 Mio. Franken veranschlagt. Vom Bund sind Subventionen von 18,2 Mio. Franken vorgesehen. Die Nettoinvestitionen betragen somit 101,8 Millionen Franken. Zudem wird die Veräusserung der Grundstücke der bisherigen und später nicht mehr benötigten UG in Solothurn und Olten voraussichtlich rund 9,5 Mio. Franken einbringen.

Der Kantonsrat hat dem Verpflichtungskredit mit grossem Mehr zugestimmt. Und auch ich als Bau- und Justizdirektorin empfehle Ihnen aus voller Überzeugung: JA zum Neubau Zentralgefängnis Kanton Solothurn (ZGSO) in Flumenthal/Deitingen.



Sandra Kolly

Bau- und Justizdirektorin
Kanton Solothurn

Kolumne

Probleme lösen statt verschieben!

Einmal mehr stehen wir vor den National- und Ständeratswahlen. Zwar befinden sich gewisse Personen und Parteien in einem Dauerwahlkampf, was sich nicht unbedingt positiv auf die politische Arbeit (und vor allem Zusammenarbeit) auswirkt. Oft ist das Ziel dann nämlich nicht das Vorwärtsbringen des Kantons, sondern das Verzögern einer politischen Entscheidungsfindung. Bestes Beispiel dafür: Die Initiativen, die es für zehn Jahre verbieten wollten, dem Stimmvolk in bestimmten Fragen eine Gesetzesvorlage zur Abstimmung vorlegen zu dürfen auch wenn sie die Lösung eines langjährig ungelösten Problems bringen könnte. Zwar soll das Volk Räte wählen, aber soll es dann den gewählten Volksvertretern verbieten, an gesetzlichen Lösungen zu arbeiten und sie ihm, dem Souverän, zur Abstimmung vorzulegen? Völliger demokratischer Irrsinn. Gottlob ist in unserem Kanton diesem unsinnigen Anliegen eine klare Abfuhr erteilt worden.

Unser Kanton braucht Volksvertreterinnen und -vertreter, die bereit sind, die aktuellen Probleme nicht zu verschieben, sondern tragfähige Lösungen zu suchen.

Alle unsere Kandidierenden (siehe Seiten 4-9) sind in der Lage, problem- und lösungsorientiert zu arbeiten. Die beiden Bisherigen haben dies in den vergangenen Jahren bereits bewiesen. Zudem bietet die Mitte des Kantons Solothurn auch dieses Jahr eine breite Auswahl an fähigen Leuten, welche unseren Kanton in den nächsten Jahren bestens vertreten könnten. Darunter auch mehrere Kandidierende im Alter 60+. Damit sie das tun können, brauchen Sie aber unsere Stimme. Nehmen wir unser Wahlrecht wahr. Motivieren Sie auch Verwandte und Bekannte, am 22. Oktober wählen zu gehen. Die Mitte Kanton Solothurn bietet allen eine breite Palette von engagierten und motivierten Personen zur Auswahl. Also wählen wir!!



Roland Heim
Alt-Regierungsrat
Vorstandsmitglied Die Mitte 60+ Solothurn

Agenda:



Die tagesaktuelle Agenda findet man unter:
so.die-mitte.ch/events

Adressen:

Präsident Die Mitte Kanton Solothurn

Patrick Friker, Innere Kanalstrasse 12A
5013 Niedergösgen, Telefon 079 481 28 26
patrick.friker@bluewin.ch

Geschäftsführer Die Mitte Kt. Solothurn

Marius Winistörfer, Telefon 076 815 41 12
sekretariat@so.die-mitte.ch

Raiffeisenbank Wasseramt-Buchs

4552 Derendingen
Konto: CH06 8080 8009 8230 7524 5

Die Mitte 60+ Kanton Solothurn

René Ackermann, Schulmeisterweg 6,
4710 Balsthal, Telefon 079 302 73 91
ackermann@bercom.net

Die Junge Mitte Kanton Solothurn

Joël Müller, Dorfstrasse 6, 4715 Herbetswil
joel.mueller@diejungemitte-so.ch

Die Mitte Kt. Solothurn im Internet:

so.die-mitte.ch
sekretariat@so.die-mitte.ch

Impressum:

Redaktion

Ueli Custer-Meier, Erlenweg 13, 4514 Lommiswil
in Zusammenarbeit mit dem Präsidium der
Kantonalpartei und Vertretern der Jungen Mitte, der
Mitte 60+, des Kantonsrates sowie der eidg. Räte
mail@uelicuster.ch

Herausgeber

Die Mitte Kanton Solothurn

Jahresabonnement

CHF 30.- (4 Ausgaben)

Gestaltung und Realisation

Marius Winistörfer, Geschäftsführer Die Mitte Kt. SO

Druck

Dobler Druck, Olten

Warum wählen wichtig ist:

Wahlen bilden die Grundlage unserer demokratischen Gesellschaft und befähigen uns, unsere Werte zu verteidigen, unsere Zukunft mitzugestalten und die Richtung unseres Landes mitzubestimmen. Gerade für die Mitte sind Wahlen wichtig, um politische Stabilität zu gewährleisten und extremistischen Ideen entgegenzuwirken. Indem wir wählen, können wir Denjenigen unser Vertrauen schenken, die unsere Interessen am besten vertreten. Wählen ist ein Privileg, das viele Menschen auf der Welt nicht haben. Nutzen wir dieses demokratische Recht, denn jede einzelne Stimme zählt und kann einen Unterschied machen.



Roland Fürst
Alt-Regierungsrat

Unser Land hat viele Probleme, wie die Blockade zur EU, wie Krankenversicherung, AHV, Energie, Umwelt und Neutralitätsrecht, die das neue Parlament angehen muss. Deshalb gehe ich wählen. Und wähle diejenigen Kandidatinnen und Kandidaten, die lösungsorientiert arbeiten werden, konsensfähig, kompromissbereit und zukunftsorientiert sind. Zum Wohle aller. Und die finde ich auf den Listen der Mitte. Keinen Platz haben bei mir die Vertreter und Vertreterinnen der Pol-Parteien, die Selbstdarsteller, Wahrheitsverkünder und Interessenvertreter, denn diese verfolgen ganz andere Ziele. Zeigen wir Verantwortung, auch für die nachfolgende Generation. Gehen wir wählen!



Ruth Grossenbacher
Alt-Nationalrätin

Man kann die Faust im Sack machen, man kann über die Politikerinnen und Politiker lästern, man kann sich der Gleichgültigkeit hingeben: Es kommt sowieso, wie es kommen muss...Nein, so ist es nicht! Mit der Einführung des Wahl- und Stimmrechts wurde dem Volk die Verantwortung über das Staatswesen übertragen. Verzichte ich auf das Wahlrecht, gebe ich denen Recht, von denen ich mich nicht verstanden und vertreten fühle. Folglich ist es meine Pflicht als Mitglied eines demokratischen Staatswesens, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. Die Kandidatenliste der Mitte macht Hoffnung auf kompetente Vertretungen.



Klaus Fischer
Alt-Regierungsrat

Die Kantonalpartei hat das Konzept des schweizerischen Parteipräsidenten, möglichst viele Menschen zu erreichen, mit 42 Kandidatinnen und Kandidaten mutig und massgeschneidert umgesetzt. Die sieben Listen lesen sich wie Botschaften. Jeder Name steht für eine persönliche Aussage aus dem realen Umfeld. Man kann sich gut vorstellen, dass über Parteigrenzen hinweg in vielen Fällen nützliche Kontakte und Gespräche zustande kommen. Noch mehr als die Grösse imponiert die Qualität des Kandidatenfeldes. Das aktive Parteipersonal, inklusive die zahlreichen Mitglieder der Kantonsratsfraktion, werden in eindrücklicher Weise präsentiert. Eine Meisterleistung. Chapeau!



Walter Straumann
Alt-Regierungsrat